



FOTOS: ATRIUM DIGITAL/ROUVEN FAUST

HÖHLER BIENNALE

Künstler der Woche: Daniel Theiler

Die Höhlen verdanken ihre Entstehung und Existenzberechtigung ursächlich dem Bier und der Notwendigkeit seiner kühlen Lagerung in längst vergangenen Zeiten. Die Installation nimmt sich thematisch des edlen Gebräus an, das im Laufe der Jahrhunderte nichts von seiner Beliebtheit eingebüßt hat. Viele wissen zwar, dass und wie das Lebenselixier

schmeckt und dass es heute im Kühlschrank gelagert wird, aber über seine Entstehung wird recht wenig Aufhebens gemacht.

Im Kunstwerk wird der Herstellungsprozess sichtbar aufgezeigt. Hefezellen im Gerstensaft werden mit dem Mikroskop vergrößert und danach an das Gewölbe projiziert. Eine Software analysiert die Bilder

und übersetzt sie in Klänge. Die Besucher tauchen visuell und akustisch in den Mikrokosmos der Einzeller ein.

Geöffnet sind die Kunst-Höhlen bis 15. Oktober, mittwochs bis sonntags von 11 bis 18 Uhr. Die Begleitausstellung auf Schloss Osterstein ist mittwochs bis sonntags von 13 bis 18 Uhr zu besichtigen.

Die Ausstellungsorte:

Markt 3 (Café Kanitz)

Markt 8/9 (Stadtapotheke)

Markt 14 (Meierhof Koch-Eventstudio)

An den Öffnungstagen wird jeweils eine Führung angeboten, mittwochs bis freitags 16.30 Uhr, am Wochenende 15.30 Uhr. Mehr Informationen gibt es im Internet unter: www.hoehlerbiennale.de